

# Unterstützung durch Begegnung

Im Kontakt zu einer Person entsteht eine regelmäßige und intensive Begegnung auf Augenhöhe, an der beide Partner gewinnen.

Der eine erfährt darin seine uneingeschränkte Würde und Liebe, die Gott ihm zugesagt hat. Der andere kann sich auf sein eigenes Altern vorbereiten und von den vorgelebten Erfahrungen profitieren.

So wird gegenseitiges Aufeinanderangewiesensein bejaht und gelebt.



Zeitgefährte sein

## *Zeitgefährte werden*

*Eine Schulung  
für ehrenamtlich Engagierte  
in den Kirchengemeinden*



# Zeitgefährten

## stehen zur Seite



Wir werden so viel älter. Und doch gibt es irgendwann den Zeitpunkt, ab dem Hilfe benötigt wird. Wenn die Aufga-

ben immer weniger

werden und die sozialen Kontakte schwinden, werden die Tage unendlich lang und schnell stellt sich Einsamkeit ein.

Ältere Menschen wünschen sich dann, in ihrer Hilfebedürftigkeit mit ihren Ängsten und Sorgen gesehen zu werden, und Menschen, die ihnen zur Seite stehen, Zeit für sie haben, ihnen zuhören, mit aushalten. In den Kirchengemeinden wissen wir von diesen Menschen oder hören von ihnen über Dritte und bedauern es, dass sie an den Gemeindeveranstaltungen nicht mehr teilnehmen können. Aber wir können zu ihnen gehen.

Als Zeitgefährte können Sie einem älteren Menschen liebevoll als vertraute Person zur Seite stehen und ihn begleiten.

# Zeitgefährte werden

In Ihren Überlegungen, ob Sie älteren Menschen Zeit schenken können, werden Sie nicht allein gelassen. Eine Zurüstung gibt Ihnen Gelegenheit, in vertraulicher Gemeinschaft darüber nachzudenken und sich auf ein mögliches Engagement gut vorzubereiten. In Ihrem Dienst werden Sie dann weiterhin von einer Fachkraft begleitet.

## Schulung

In einer fünfteiligen Schulung erfahren Sie etwas über

- den Lebensabschnitt „Alter“
- Wahrnehmen und Kommunizieren
- Religion und Spiritualität im Alter
- Einschränkungen und Krankheiten im Alter
- Trauerprozesse und Begleitung am Lebensende



Um Zeitgefährten auch in Ihrer Kirchengemeinde auf den Weg zu den Menschen zu senden, können Sie diese Schulung jederzeit in Ihre Gemeinderäume holen, wenn sich genügend Teilnehmer (6-12), auch Jugendliche, dafür finden lassen.

Gut möglich ist es auch, sich für diese Schulung mit Ihrer Nachbargemeinde zusammenzutun.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ina Rohleder von der Arbeitsstelle Seelsorge im Alter.

Wenn Sie als Einzelperson Interesse an dieser Schulung haben, Sie aber noch kein Angebot entdecken konnten, melden Sie sich ebenfalls bei Ina Rohleder. Wir finden eine Lösung.

„Es ist Gottes Liebe zu uns, dass er uns nicht nur sein Wort gibt, sondern uns auch sein Ohr leiht. So ist es sein Werk, das wir an unserem Bruder tun, wenn wir lernen, ihm zuzuhören.“

Dietrich Bonhoeffer